

FDP Sursee
Postfach 162
6210 Sursee
Tel: 041 – 921 60 05
Email: s.g.widmer@bluewin.ch
Webseite www.fdp-sursee.ch

Sursee, 27. Juni 2011

Projektsteuerung Abklärung Fusion
Geuensee, Knutwil, Mauensee, Sursee
c/o Frau Yvonne Hunkeler
BDO AG
Landenbergstr. 34
6005 Luzern

**Stellungnahme der FDP Sursee zum Zwischenbericht
„Abklärung Fusion der Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee und Sursee“**

Sehr geehrte Frau Hunkeler
Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nehmen wir zum Zwischenbericht wie folgt Stellung:

Stellungnahme:

Die FDP Sursee stellt sich auf den Standpunkt „Fusion ja - aber nicht um jeden Preis“. Grundsätzlich überwiegen unseres Erachtens die Vorteile einer Fusion. Insbesondere der grössere Einfluss gegenüber Kanton und Bund und die räumliche Planung können hervorgehoben werden. Als Zentrum der Luzerner Landschaft braucht die Region diese Stärkung.

Standort Verwaltung

Die FDP Sursee spricht sich klar für die Zentrale Stadtverwaltung in Sursee als Standort der zukünftigen Verwaltung aus. Eine Verwaltung soll grundsätzlich zentral organisiert sein, nur so lassen sich die Arbeitsabläufe optimieren. Zudem sollte sie mit dem öffentlichen Verkehr für alle Ortsteile gut erreichbar sein.

Arbeitsplätze

Wir sind gegen eine Arbeitsplatzgarantie. Es ist ja der Sinn einer Fusion, dass unter anderem ein Synergiegewinn im Sinne einer Personaloptimierung resultiert. Da muss man einfach realistisch sein und Klartext reden. Alles andere wäre Wischi-Waschi. Bedenken wegen der Fremdbestimmungen sind unnötig, bereits heute arbeiten auf der Surseer Stadtverwaltung nicht nur Surseerinnen und Surseer, sondern Personen aus der ganzen Umgebung. Die notwendigen Stellen sollen mit den besten Leuten aus allen vier Gemeinden besetzt werden. Positiv zu bemerken ist auch, dass eine grössere Verwaltung mehr Lehrlinge ausbilden kann, wozu eine kleinere Gemeinde nicht die Ressourcen hat.

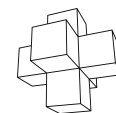
In einigen Bereichen wird die Schaffung von Stellen gefordert. Wir sind gegen eine Aufstockung des Staatspersonals. Warum soll es eine Stelle für das Gastgewerbe geben? Hat eine Fusion Einfluss auf die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger? Wir meinen nein.

Schule

Die Schulpflege soll den Behördenstatus beibehalten.

Privatisierung

Die FDP Sursee spricht sich klar dagegen aus, dass mit der Fusion einzelne Bereiche, die privatisiert wurden und sehr gut funktionieren, wieder verstaatlicht werden, wie z.B. das Friedhofswesen.



Raumplanung

Die Optimierung der Raumplanung ist für uns zentral. Sie bietet die einmalige Chance für ein grossräumiges Denken. Es können sinnvolle Nutzungsschwerpunkte gesetzt werden, wovon die ganze Region profitiert. Ein Wermutstropfen ist dabei, dass Schenkon und Oberkirch nicht beigezogen werden können. Der viel geforderten Zersiedelung der Landschaft kann Einhalt geboten werden, was sich wiederum positiv auf unsere Umwelt auswirkt. Insgesamt kann flexibler geplant und gearbeitet werden.

Führungsmodell

Als zukünftiges Führungsmodell favorisiert die FDP Sursee das CEO-Modell. Das CEO-Modell eröffnet die Chance, dass sich Personen aus allen Branchen als Stadtrat bewerben können, keiner wird aufgrund der Pensehöhe diskriminiert. Chefbeamte können bei Verhandlungen ihr Know-How einbringen, daher ist eine operative Tätigkeit des Stadtrates nicht zwingend nötig.

Neuer Stadtrat

Eine Sitzgarantie für die Ortsteile im neuen Stadtrat kommt für die FDP nicht in Frage. Wir sprechen uns für eine freie Wahl aus.

Demokratische Rechte

Die Gemeindeversammlung ist für uns das einzig richtige Modell. Nur so lässt sich die direkte Demokratie aufrechterhalten. Eine einzelne Bürgerin kann an der Gemeindeversammlung einen Antrag stellen, über den dann diskutiert wird. Das wäre mit einem Parlament nicht mehr möglich. Die Meinungsbildung ist mit einer Gemeindeversammlung ausgeglichener, jeder einzelne kann seine Meinung vorbringen. Dass Gemeindeversammlungen nur noch wenig besucht werden, ist für uns nicht relevant. Wer sich interessiert, kommt. Der Rest der Bevölkerung vertraut den Gemeindeversammlungs-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern.

Finanzen

Die FDP Sursee verlangt vor einer Abstimmung Klarheit über die Höhe des Kantonsbeitrages zur Fusion.

Eine Bemerkung zur Beleitgruppe:

Damit auch die Bevölkerung in die Abklärungen möglichst eng einbezogen wird, stellten wir den Antrag, eine Beleitgruppe zu formieren, welchem auch stattgegeben wurde. Leider müssen wir feststellen, dass die Zusammenarbeit für unsere Delegierten äusserst unbefriedigend ist. Die Begleitgruppe kann Anliegen eingeben, erhält jedoch keine internen Informationen. Diese erhält sie gleichzeitig wie die Bevölkerung, was nicht unserem Anliegen entspricht. Für uns ist diese Einbahnstrasse nicht haltbar und wir befürchten deshalb auch negative Auswirkungen auf den Fusionsprozess bei der Bevölkerung.

Die ganze Diskussion einzelner Personen über „Fremdbestimmung“ und „Ihr gegen wir“ finden wir bemühend. Es gibt nach einer Fusion nur noch ein „Uns“ und ein gemeinsames Vorwärtsschreiten.

Freundliche Grüsse

FDP Sursee

S. Widmer - Picenoni

Susan Widmer-Picenoni
Präsidentin